

Merseburger Kurier

Merseburger Zeitung

Freischaft

Merseburger Kurier

Wochensatzung. — Wochenblatt, 2000 Exemplare. — Preis 10 Pf. — Der Verleger: Hermann Schmidt, Merseburg. — Druck: Hermann Schmidt, Merseburg.

Wochensatzung für den 10. Jahrgang. — Preis 10 Pf. — Der Verleger: Hermann Schmidt, Merseburg. — Druck: Hermann Schmidt, Merseburg.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Mittwoch, den 26. Juli 1933

Nummer 172/173. Jahrgang

235 000 im Arbeitsdienst.

Beide äußert sich zur Arbeitsbeschaffung. Reichsarbeitsminister Selbte gewährte dem Berliner Vertreter der norwegischen Zeitung „Högskolen“ eine Unterredung über die Frage des Arbeitsdienstes in Norwegen. Der Minister erklärte: Im freiwilligen Arbeitsdienst befinden sich zurzeit in Deutschland rund 235 000 Mann. Freiwilliger Arbeitsdienst wurde in Deutschland seit Kriegsende von den reichsdeutschen nationalen Verbänden begonnen und weiter ausgebaut. Ob und wann die Einführung der Arbeitsdienstpflicht kommt, läßt sich zur Stunde noch nicht absehen.

Aus der Genfer Debatte über den Arbeitsdienst kommt man mit Schrecken erkennen, daß der Sinn des deutschen Arbeitsdienstes vollkommen verkannt wird. Es liegt der Reichsregierung durchaus fern, durch den Arbeitsdienst eine militärische Vorbereitung der Jugend vorzunehmen. Auch das Ausland wird einsehen, daß man nur mit Schippe und Spaten keine Jugend zu guten Soldaten ausbilden kann. Wie man die Jugend richtig militärisch ausbilden kann, zeigen ausländische Beispiele zur Genüge. Die Hauptaufgaben des Arbeitsdienstes liegen auf erzieherischem und sittlichem, vor allem aber auf sozialem Gebiet. Offenbar will besonders Frankreich immer noch nicht sehen, daß wir in Deutschland über eine Million jugendliche Arbeitslose haben, die keine Beschäftigung finden können.

Die Reichsregierung wird sich nicht von ihrer Pflicht abbringen lassen, die deutsche Jugend vor sozialer und sittlicher Verwahrlosung zu schützen. Im freiwilligen Arbeitsdienst gehen wir bewußt eigene, deutsche Charaktere und den deutschen Nationalitäten angepaßte Wege. Nationalität ist nicht nur ein Erbkennzeichen anderer Völker, wie z. B. die Engländer, zu verwerfen. Der Gedanke des Arbeitsdienstes hat sich in Deutschland durchgesetzt und ist Gemeingut aller Völker geworden. Der Arbeitsdienst hat der deutschen Jugend nutzbringende Arbeit an Brot gegeben. Er ist eines der wirksamsten Mittel, den Gedanken des Klassenkampfes in unserer Volksseele zu erlöschen.

Die Gefahr, daß der Privatwirtschaft und dem Arbeitsmarkt Arbeitsmöglichkeiten durch den Arbeitsdienst weggenommen werden, besteht nicht. Im Gegenteil, durch die Leistungen des Arbeitsdienstes werden sich viele neue Arbeitsmöglichkeiten öffnen. Der Arbeitsdienst bekommt volkswirtschaftliche Aufgaben zugewiesen, die wir heute mit der freien Wirtschaft nicht zu lösen imstande wären. Wenn der Arbeitsdienst ausbaufähige Land in weitem Umfange schafft, gleichzeitig durch Wegnehmen der Arbeit aus den Verkehr heranzieht und die vorbereitenden Arbeiten für die Wirtschaft durchführt, so schafft er auf diese Weise für Tausende und aber Tausende die Möglichkeit, wieder Arbeit zu finden. Er wird also Arbeitslosen bringen und nicht eine weitere Wirtschaftskrisis hervorrufen.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung zielt darauf ab, die Erhaltung, in der sich heute die Wirtschaft befindet, zu lösen. Die Weltwirtschaft ist früher rechtmäßig von der Privatinitiative aus und nahm ihren Ausgang vorzugsweise bei der Bauwirtschaft. Die Hemmnisse, die heute hier liegen, brauche ich in einzelnen nicht anzudeuten. Viele Wege sind aber der Reichsregierung durch die Privatinitiative durch den Staat zu öffnen, da die Arbeitsbeschaffung durch den Staat nicht allein möglich ist.

Kriegsschuldenfrage zurückgestellt.

Eine Forderung der unsicheren Dollarwertstabilisierung. Roosevelt beschloß, sämtliche Kriegsschuldenverbindungen bis zur Beendigung des Wiederherstellungsprogramms und bis zur Stabilisierung der Weltwirtschaft aufzufrieden zu lassen. Der Präsident erklärte, daß die Kriegsschuldenfrage vorrangig sei. In Regierungskreisen wird hervorgehoben, daß eine endgültige Kriegsschuldenregelung wegen der Dollarwertstabilisierung unmöglich ist, da möglichweise weitere Dollarwertstabilisierungen ein sehr wichtiges Ziel der deutschen Wirtschaftspolitik sein könnten.

Abmehr von erkranktem Nachwuchs

Reichskabinett beschloß wichtige Gesetze zur Sicherung der Volksgesundheit.

Das Reichskabinett hat ein Gesetz zur Verhütung erkrankten Nachwuchses beschlossen, das bestimmt, daß Erkrankte durch chirurgische Eingriffe unfruchtbar gemacht werden können, wenn nach den Befragungen der ärztlichen Wissenschaft zu erwarten ist, daß ihre Nachkommen an schweren Erbkrankheiten oder geistigen Erbkrankheiten leiden werden. Gleichzeitig hat das Reichskabinett im Rahmen der allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen ein Sondergesetz des gemeingefährlichen Verbrechens erlassen, das gleichzeitig mit dem Sterilierungsgesetz in Kraft tritt, und das die zwingende Entmummung gemeingefährlicher Sexualverbrecher regelt.

Das Dienstag verfundene Gesetz geht von der Erkenntnis aus, daß es nicht alle Erkrankten, vor allem nicht alle Erbkrankten, vor allen Dingen nicht alle leichten Fälle von Geistesstörungen und auch nicht die gebornen Träger von Erbkrankheiten erfassen kann. Es will zunächst nur die Krankheitsgruppen einbeziehen, bei denen die Regeln der Vererbung mit großer Wahrscheinlichkeit einen erkrankten Nachwuchs erwarten lassen. Es wird Aufgabe der dazu berufenen Stellen sein, durch Aufklärung und Überzeugung die Wirksamkeit dieses Gesetzes zu vervollständigen. Während die gesunde deutsche Familie, besonders der gebildeten Schichten, nur etwa zwei Kinder im Durchschnitt hat, weisen Schizophrenie und andere ernstlich minderwertige durchschneidende Geburtenaffen von drei bis vier Kindern je Ehe auf. Bei einem solchen Verhältnis ändert sich die Zusammensetzung eines Volkes von Generation zu Generation, so daß in etwa drei Geschlechterfolgen die wertvolle Schicht von der minderwertigen völlig überwiegend ist.

Um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, daß die Infruchtbarmachung eine Strafe für die betroffene Person darstellt, ist bewußt davon abgesehen worden, das Gesetz mit der Infruchtbarmachung von Verbrechern zu belegen. Das Reichskabinett hat jedoch beschlossen, im Rahmen seiner allgemeinen Maßnahmen gegen das gemeingefährliche Verbrechen durch ein Sondergesetz die zwingende Entmummung gemeingefährlicher Sexualverbrecher zu regeln. Die Infruchtbarmachung erfolgt durch einen ungeschädlichen chirurgischen Eingriff, der weder beim Mann noch bei der Frau das Wesen und das Geschlechtsempfinden beeinträchtigt. Welche zahlenmäßige Auswirkungen das Gesetz haben wird, ist natürlich noch nicht erachtet worden. Es ist jedoch anzunehmen, daß man in Deutschland zur Zeit 100 000 Epileptiker und je 25 000 Erblinige und Erbtaube zählt.

Anruf des Staatssekretärs hier!

nach Vereinstellung des Arbeitsdienstes. Staatssekretär Hierzler erläßt folgenden Anruf: Kameraden vom nationalsozialistischen Arbeitsdienst! Ein hochverehrtes Mitglied des Bundesführers des Stahlhelm, Pa. Franz Selbte, hat die Stahlhelm-Arbeitsdienstverbände in den von ihm geleiteten Reichsverband deutscher Arbeitsdienstler eingegliedert. Wir werden den in unsere Reihen eintrittenden Freiwilligen und Führern des Stahlhelms kameradschaftlich die Hand. Unter die aus der bisherigen Trennung der Verbände entspringenden Streitigkeiten wird ein Strich gezogen. Für die Bemerkung und Verwendung aller Angehörigen des Reichsverbandes sollen nur persönliche Eignung und Leistung maßgebend sein. Alle Einzelnen sind von jetzt ab ausschließlich zu dem Zweck anzufordern, die dem Arbeitsdienst gestellten hohen Ziele zu erreichen. Im alten national-

Begegnung mit Adolf Hitler.

Berlinererlebnis eines Janglehrers aus D.S. Die „Kreuzberger Nachrichten“ berichten über ein Berleberlebnis eines Kreuzberger Janglehrers, das dieser bei einer Wanderung in der Nähe von Berlesgaden hatte. Der Janglehrer erblickte plötzlich den Reichstanzler Adolf Hitler, der bekanntlich seine letzten Erholungsstunden fast ausschließlich in Berlesgaden verbringt. Der junge Mann begrüßte den Kanzler mit dem Ruf „Heil Hitler — Hier D. Berlesgaden“. Der Kanzler wies ihn zu sich heran und stellte

einige Fragen. Nach einem herzlichen Abschied überreichte ihm der Kanzler 100 RM zur Stärkung der schwachen Kieftasse.

Rückflug des Balbo-Geschwaders

Zwei seiner Flugboote mußten notlanden. Das italienische Flugbootgeschwader hat gestern von Neuport aus den Rückflug nach Europa angetreten und die erste Flugstrecke hinter sich gebracht. Es landete gestern abend 20.50 in Sebacia (Südfrankreich). Unterwegs erlitt eines der Flugboote einen Bruch des Zentralfahrrohres und mußte im Staate Maine notlanden. Der Schaden wurde bald behoben. Ein zweites Flugboot mußte bei St. John auf Neu-Brundswich notlanden. Die beiden Flugzeuge sind aber noch rechtzeitig genug in Sebacia eintrafen, um mit dem Balbo-Geschwader heute den Weiterflug nach Neufundland anzutreten.

Gegen die politische Unterwelt

Gestern wurde eine riesige Fahndungsaktion vorgenommen.

Auf Anordnung des Geheimen Staatspolizeiamtes wurden, wie bereits in einem Teil unserer gestrigen Ausgabe gemeldet, Dienstagmorgen um 12 Uhr in ganz Preußen sämtliche Haupt- und Nebenstellen der Staatspolizei sowie die gesamten Durchgangsstellen für den Kraftverkehr einer eingehenden Personen- und Sachkontrolle unterzogen. Die übrigen deutschen Länderregierungen schlossen sich auf Veranlassung des Geheimen Staatspolizeiamtes der Aktion gleichzeitig an. Alle anlässlich dieser Fahndungen als kriegsfeindlich verdächtige Personen wurden vorläufig in Schutzhaft genommen.

Zur Durchführung der oben angelegten Fahndungsaktion wurden sämtliche Polizeistellen, teilweise auch SA und SS, herangezogen. Auch der Bahnbau wurde bei der Aktion beteiligt. Bei der Durchführung der Maßnahmen ist größter Wert darauf gelegt worden, daß die Abwicklung des Verkehrs nur geringfügige Unterbrechungen erfuhr. Die Durchführung der Fahndungsaktion wurde im gesamten Reichsgebiet bis heute mittags 12.40 Uhr beendet. Durch entsprechende großen Einsatz von Polizei und Hilfskräften wurde für Bestehungsarbeiten Sorge getragen worden.

Die in ihrem Umfange erkrankten in groß durchgeführte Fahndungsaktion geschah, um nimmere mit aller Macht den Südfügel.

Die Fahndungsaktion ist völlig reibungslos verlaufen und militärisch zu Ende geführt worden. Die Aktion hat den Beweis dafür erbracht, daß die Staatspolizei im gegebenen Moment schnell und ziellos zu arbeiten vermag. Auch die technische Durchführung der Maßnahmen wurde zur vollen Zufriedenheit ohne die geringste Störung abgewickelt. Zahlreiche kriegsfeindliche Personen wurden festgenommen. In einzelnen Stellen wurde bei der Einschleppung in Gepäckstücke illegales Schriftmaterial vorgefunden. Ferner erfolgte die Festnahme bzw. Verschleppung verdächtiger Personen, die teils unangelegentlich bei sich führten, teils ohne Führerschein am Steuer von Kraftwagen lagen.

Südfügel wird jetzt gebaut!

Der sächsische Teil des Elster-Saale-Kanals in Angriff genommen.

Der Kampf um die Durchführung des Mittellandkanals durch die Saale und von Anzapfen bei Merseburg an nach Leipzig ist jetzt mit dem entscheidenden Erfolg gekrönt worden. Das Kanalbauamt Halle hat in Gemeinschaft mit dem Amt in Magdeburg die Arbeiten jetzt so weit vorwärts getrieben, daß das erste Teilstück des Kanals nach Leipzig an die Unternehmerrang ausgeschrieben wird. In wenigen Tagen sollen die Ausschachtungsarbeiten zwischen Bölsig und Müllersdorf beginnen. Umgefäß 2000 Menschen werden dadurch nach dem ArbeitsbeschaffungsGesetz vom 1. Juli Beschäftigung erhalten. Es ist anzunehmen, daß nach dem Beginn der Arbeiten an dem ersten Teilstück auf der sächsischen Seite auch bald im Gebiet der Provinz Sachsen weitere Strecken in Angriff genommen werden. Damit ist der alte Plan, Leipzig an das durchgehende deutsche Kanalsystem

anzuschließen, ins Stadium der Verwirklichung gerückt. Die Städte Merseburg und Leipzig werden damit einen Anstoß an die große mitteldeutsche Wasserstraßen erhalten, der für Tausende von neuen Arbeitsplätzen sorgen wird. Es wird ein Kanal von größter Dimensionen entstehen, für den bei Vorkosten auf 31 Millionen Mark berechnet, nachdem man früher sogar von 30 Millionen gesprochen hatte. Von den 31 Millionen sind 6 Millionen aufzuwenden werden für Erdarbeiten allein nicht weniger als 14,1 Millionen ausgegeben, für Kanalfbauten aber nur die relativ geringe Summe von 1,6 Millionen. Wichtig ist hierbei, daß im Sinne der Arbeitsbeschaffungsbestimmungen der neuen Regierung in möglichst hohem Grade alle Erdarbeiten durch Menschenkraft und also unter weitestmöglicher Ausschüttung von Maschinen bewerkstelligt werden sollen. Es werden hier Millionen zusätzlicher Erdmassen zu bewegen sein, ist doch

Aus der Heimat

Immer noch Hochseefahrt.

Sandorf. Die Bootarbeiten an der Eiferfurt schreiten fort. Doch haben sich, trotzdem die Wagger sehr ununterbrochen Tag um Nacht arbeiten, nicht unterhalb des Auslaufes des neuen Durchflusses große Sandbänke gebildet.

Zur Mordtat von Büßlingen.

Neubaldensleben. Die von der Verdonkommision durchgeführte ausgedehnte Vernehmung haben sich am 25. d. M. abgeschlossen. Feststellung geführt, daß im Laufe der letzten Wochen in der Nähe von Büßlingen und Neubaldensleben zahlreiche Morddrohungen an Frauen und an Kindern verübt oder versucht worden sind.

In allen drei Fällen handelt es sich um einen 40 bis 45jährigen Mann, der die Frauen stets mit 'Jungen' anredete. Man kann daher mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß es sich immer um dieselbe Person gehandelt hat.

Selbstmord des Maßdirektors Garret. Giesleben. Der frühere Direktor der ehemaligen Maßfabrik, Albrecht Garret, beging letztes Selbstmord. Er nahm zunächst Gift, stürzte sich ins Wasser und versuchte, sich zu erlösen.

Fahrrad- und Motorrad-Gummi-Bieder

WINTERKÜLLE HOCHZEITSREISE.

(16. Fortsetzung) (Nachdruck verboten). Du kommst das mit dem Mittagessen im Grandhotel Bristol. Wenn Onkel Max nicht ein a a a großer Trottel ist - wasoden doch eigentlich sein Beruf ist - dann will er in ihm Onkel kommen, wenn ich nachher mit ihm zusammen bin.

3 1/2 Jahre Gefängnis für Dr. Velthaus.

Der fingierte Einbruch ins Landratsamt. — Große Verurteilungen.

Diercke (Hans). Die Strafammer in Göttingen verurteilte den früheren sozialdemokratischen Landrat Dr. Velthaus aus Dierode am 17. Juni wegen Unterschlagung und Hehlerei zu dreieinhalb Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrenhaft.

Der Angeklagte hatte, nachdem er im Mai von seinen Mitschülern entlassen worden war, einen Einbruch in das Landratsamt Dierode verübt, bei dem nach seiner Darstellung von kommunalistischer Seite Aktien abgelassen sei.

Der Mast am Rumbau brach.

Geopoldshall. In den Anlagen des Strandbades versagte sich einige Badegäste am Rumbau Mast brach der unten morische Mast und fiel auf ein Mädchen nieder. Die Verunglückte erlitt mehrere Verletzungen und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Kavallerientag.

Bernburg. Frisch-fröhlicher Reitergeist lag über der Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins ehemaliger Kavalleristen Bernburg und Umgebung. Zahlreiche Vorkehrungen hatten die Bundesrat, die Offiziere, die Offiziere, die Offiziere.

Silber-Markbrunnen.

Hohenmölsen. In einer Sitzung des Gemeinderates und Bürgervereins wurden verschiedene wichtige Beschlüsse gefaßt. So soll auf dem Marktplatz ein Markbrunnen errichtet werden.

200 Kanarienvögel verbrannt.

Bildersdorf. In der Monnatsnacht kam ein Feuer aus dem Scheune und ein Teil des Stallgebäudes zum Vorschein. Witterbräute sind in der Scheune lagernde Strohballen, ferner eine Zucht von 200 Kanarienvögeln und einige Kaninchen.

Glänzendes Meldeergebnis zum Reitturnier. Torquato. Das Stabsortkommando Torquato der Reichswehr führt das diesjährige Reitturnier vom 28. bis 30. Juli in der Hofgartenanlage in Torquato durch.

Der Mast am Rumbau brach. Geopoldshall. In den Anlagen des Strandbades versagte sich einige Badegäste am Rumbau Mast brach der unten morische Mast und fiel auf ein Mädchen nieder.

Das Meßelhaus

Der Sitz des Reichsfinanzreferenten. Dessau. Bekanntlich hatte Oberbürgermeister Sander-Dessau letzterem dem Reichsfinanzreferenten seine Amtsinhabung im früheren Meßelhaus angeboten.

Reichsfinanzreferent. Dessau. Bekanntlich hatte Oberbürgermeister Sander-Dessau letzterem dem Reichsfinanzreferenten seine Amtsinhabung im früheren Meßelhaus angeboten.

Der Mast am Rumbau brach. Geopoldshall. In den Anlagen des Strandbades versagte sich einige Badegäste am Rumbau Mast brach der unten morische Mast und fiel auf ein Mädchen nieder.

Glänzendes Meldeergebnis zum Reitturnier. Torquato. Das Stabsortkommando Torquato der Reichswehr führt das diesjährige Reitturnier vom 28. bis 30. Juli in der Hofgartenanlage in Torquato durch.

Glänzendes Meldeergebnis zum Reitturnier. Torquato. Das Stabsortkommando Torquato der Reichswehr führt das diesjährige Reitturnier vom 28. bis 30. Juli in der Hofgartenanlage in Torquato durch.

Chirurg eines ermordeten SA-Mannes.

Das Grub. Zu Ehren des vor zwei Jahren bei einem Straßenkampf in Weine erschlagenen, von hier gebürtigen SA-Mannes August Gierert wird die hiesige Kreisgruppe der Wachtmänner in Weine, unter der Leitung des hiesigen Ortsgruppenleiters, die Namen August-Gierert-Salle tragen soll.

gelamte SA, zur Ehrenfache gemacht, die umfangreichen Vorarbeiten bis zur Grundsteinlegung von rund 400 Zögernern 6 1/2 c r i t i l a auszuführen. Die weiteren Arbeiten werden zum großen Teil von der Grundbesitzer durch freiwillige Spenden aufgebracht.

Das Meßelhaus

Der Sitz des Reichsfinanzreferenten. Dessau. Bekanntlich hatte Oberbürgermeister Sander-Dessau letzterem dem Reichsfinanzreferenten seine Amtsinhabung im früheren Meßelhaus angeboten.

Reichsfinanzreferent. Dessau. Bekanntlich hatte Oberbürgermeister Sander-Dessau letzterem dem Reichsfinanzreferenten seine Amtsinhabung im früheren Meßelhaus angeboten.

Witterfeld.

Die neue katholische Volksschule ist jetzt fertiggestellt worden. Sie wird am 1. August eingeweiht werden.

Gröblich. (Stadtrectorinarrat.) Am 19. Juli begann Tierarzt Walf Schlemmer sein 50jähriges Berufsleben im Amt. Dem Jubiläum wurde eine besondere Ehrung zuteil durch seine Ernennung zum Stadtrectorinarrat.

Rechtsanwalt. (W e d ä d t s t e i e r.) Anlässlich des Todesjahres der Königin Luise hielt die hiesige Ortsgruppe Bund Königin Luise eine Gedenkstunde in der Kirche ab.

Der Mast am Rumbau brach. Geopoldshall. In den Anlagen des Strandbades versagte sich einige Badegäste am Rumbau Mast brach der unten morische Mast und fiel auf ein Mädchen nieder.

Der Mast am Rumbau brach. Geopoldshall. In den Anlagen des Strandbades versagte sich einige Badegäste am Rumbau Mast brach der unten morische Mast und fiel auf ein Mädchen nieder.

Der Verbandsverband der Provinz Sachsen.

Sachsen veranlaßt am Freitag, dem 4. August, vorm. 10 Uhr, in Bismarck (Prov. Sachsen), Dr. Stendel, sein wichtiges großes Problem, Jugend- und Auswanderungsfrage, vor der Provinzversammlung zu verlesen.

Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

WINTERKÜLLE HOCHZEITSREISE.

Roman von MARGOT DANIGER. Wilhelm Goldmann - Verlag, Leipzig. Wie schlägst du dich an? ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

geschicht, sehr unangenehm. Drei Jahre wird es mindestens gehen. Ich werde übrigens in Berlin im Hotel absteigen. ... Du bist nicht glücklich, aber ich bin glücklich.

Der Bulle im Bäderleben.

Erst. Am Montagmorgen schaute an der Gasse Johannes- und Weinbergstraße ein Bulle, dem zwar erkrankungsähnliche Züge...

Wochs Miswirtschaft.

Vangewies. In einer Bürgervereinsammlung hat der neu Bürgermeister Kampf ein Bild von der Miswirtschaft des ehemaligen...

Zug braut über ein Kind hin.

Schwarz. Ein eigenartiger Unfallfall, dessen Ursache sich am Montagvormittag auf den Bahnhöfen bei Schwarz. Das dreifährige...

Fehler des Alltags. Eine Sammlung von allerlei sprachlichen Unmöglichkeiten.

Man sagt oder schreibt sie, ohne sich etwas dabei zu denken. Es sind Gedankenlosigkeit...

Dieser Fehler ist aber schon in der eben schon anzutreffen - schon wieder ein Bad! Es muß richtig heißen: Dieser Fehler ist aber...

Das ist zwar „merkwürdig“, aber durchaus nicht „seltsam“, was auch recht oft vermerkt wird. Wir lesen sehr oft von Emil Hagenbüchler, er sei ein „merkwürdiger“...

Auch gibt es keine größere und keine

Die Landwirtschaft hilft antubeln!

Vindorf. Durch Aufräumarbeiten notwendig gewordener Arbeiten an das Handwerk im Besonderen hat die Wirtschaft...

Grundbucheinktragung.

Goddula. Die Gemeinde Goddula-Bella hat den Antrag gestellt, das bisherige buchungs-

kleinere Häufe, denn die eine soll eben so groß wie die andere sein, sonst sind es eben keine Häufen, sondern nur zwei verstreute...

Bekanntlich heißt das Wort „bekanntlich“ gern vor Dingen, von denen wir meistens keine Meinung haben. Aber wir freuen uns...

Früher sang die Sängerin ein Lied, heute bringt sie das Lied zum Vortrag, was sie zwar noch vor-mehr-mal an-

Aber „Leben Ende“ ist es „bekanntlich“ Aufgabe der Zeitung, das sie alle die „Fehler des Alltags“ einmal „zum Vortrage“...

beim Amtsprokurator in Bad Dürrenberg, Kurhauser, Nr. 3 Zimmer Nr. 13 schriftlich auf ein Protokoll geltend gemacht werden.

Dier Fluchhüter ange stellt.

Wergau. Um den Felddiebereien zu steuern sind jetzt von der Gemeinde vier hellige Götter als Fluchhüter angestellt worden.

Vollstreck-Bermögen beschlagnahm.

Weihenfels. In Weihenfels ist das dem Vollstreck gehörende Vermögen beschlagnahm und sichergestellt worden.

Vom Bliz erschlagen.

Osternburg (Altmar). Während eines Gewitters wurde der bei dem Landwirt Grotze in Schliekenburg beschäftigte 14-jährige...

Spartasse gleichgeschaltet.

Wergau. Zum Zweck der Gleichschaltung hielt die Spar- und Darlehnskasse am Sonntagabend eine außerordentliche Gewerkschaftsammlung...

600 Juden den hütigen Förstermörder.

Suhl. In den frühen Morgenstunden des Sonntags unterzeichneten 600 Volksgenossen in den ausgedehnten Waldungen zwischen Schwarz, Gerbshausen, Wernau und Grubitz eine Petition...

Hammer zerreißt einen Jungstier.

Senla. Ein interessanter Kampf zwischen einem Hammer und einem jungen Stier wurde auf einem Stoppfeld beobachtet. Der Jungstier, der aus Neugierde seine Nase in die Schaufel des Hammers gesteckt hatte...

Mit 93 Jahren Kopfhorn vom Sprungturm.

Stahfurt. Ein eifriger Schwimmer und dabei wohl der älteste Europas ergriff sich jetzt im heiligen Strandbad. Der alte Herr, ein Herr Köster aus Herzberg am Harz...

... und für Ihre Gesundheit bei der Wärme eine Steppdecke von Arnold & Troitzsch

weira Delleffin spielen. Ein bitteres Spiel, Spiel um das Lebensglück.

Vielleicht werden ihm die nächsten vierundzwanzig Stunden nichts Neues bringen? Wird Cirilia wirklich auf dem Kontrakt sein? Was ist im Hotel? Altes?

Wer lo Ungelicht in seine Frau -- Er wird gar nichts schenken können.

Nun, dann geht bald wieder ein Zug nach Berlin. Niemand erzählt etwas um den Tag Aufbruch.

Und, in Berlin kommt es zur Lösung oder -- Auflösung.

Vielleicht ereignet sich doch etwas -- Wenn man diese blonde Cirilia nur nicht so leidenschaftlich lieben würde --

Dein eigener Prosech in der Schmeichelei deines Leibes, Edwin Seider. Indisziplin sind gefährlich.

Vielleicht zwingt du die Angeklagte lieber zu einem Geständnis?

„Ich weiß nicht mehr, ich weiß nicht mehr“, murmelt Seider als Antwort auf die quälenden Gedanken und dreht seine Stirne gegen die Fensterröhre.

Stierne am trockenen Himmel. Fast nirgendwo mehr viel hinter Gärten und Höfen. Unendlich lang ist eine Nacht ohne Schlaf.

19. Anneliese kommt vom Bahnhof zurück. Sie hat das Gefühl, als ob die ganze Welt, trotz trübender Sonne lichtlos ist.

Edwin hat, mit den bittersten Gefühlen, Er ist wirklich gefahren. Sollte er doch darauf bestanden, nicht zu fahren. Sie hätte ihm dann alles erklären müssen -- vielleicht wäre es zu einem Ende gekommen -- das einen Anfang bedeutet hätte --

Was allen Dingen beschließt sie, ihre Koffer zu packen. Denn sie kann unmöglich in diesem Hotel wohnen bleiben, in dem sie

ieder Stuhl, jede noch so unbedeutende Kleinigkeit an Edwin erinnert.

Der Portier ist sehr erkrankt, als die hübsche, blonde Frau am nächsten Morgen bittet, ihre Sachen in das Körner-Strassen-Hotel zu schaffen. Ob denn Gnadig nicht anders sei? Sie ist, ganz im Gegenteil, es ist besonders nett im Bahnhof, nur Bekannte erwarten sie drüben --

„Wenn die beiden verheiratet wären, dann bin ich längere Zeit Portier im Park, denn der wohlhabendere Hüter des Hauses. Ein altes Fräulein und ein fremdliches Mädchen verführen ihn aber mit dem furchterregenden Galt. Sicher hat der Mann an dem Vermählungs-Schick gehabt --

Vom Körner-Strassen-Hotel telefonisch Anneliese mit Meißel & Schönd. Ob Herr Wergau schon angekommen sei? Nein, er erwartet ihn aber mit dem Abendessen.

Um über den Tag hinauskommen, führt Anneliese mit einem Gesellschaftsroman nach dem Sommer. Sie hat natürlich gar keine Zeit, den Urhebersonntag zu besuchen. Die Fahrt bei dem herrlichen Wetter bringt sie hundertmal auf andere Gedanken. Kurz und knapp lautet das Gespräch auf: Eine Stunde später hält der Wagen vor dem Park-Hotel. Trotzdem keine Saison ist, gibt es hier oben noch arden Betrieb. Neugierde ist gefahren, und es wird noch Heißer sein.

Stella überkommt Anneliese die Erinnerung an die schöne Tage in Kitzbühl. Neh, wo Seider fort ist, versteht sie es nicht, das sie imitando war, sich dem geliebten Mann so lange zu verweigern.

Ich werde ihm keinen Brief schreiben, beschließt sie, während sie langsam einen idyllischen Fremdenroman entfaltete.

Nein, ich werde morgen abend, wenn ich Wergau ansprechen habe, um ihm nachzufragen, um ihm alles zu erzählen. Wenn er mich nicht, dann muß es eine Lösung geben. Er kann sich doch erklären lassen, und wir beide werden

dann heiraten. Scharf? Was ist Edwin Jurist. Er wird schon den weiteren Weg wissen, wenn er mir verrät.

Ganz froh ist sie nach ihrem Entschluß. Vom Mittagsessen findet sie sich wieder im Parkhaus ein. Sie hat rote, frische Baden und ihre Augen glänzen seit langer Zeit wieder klar und zurecht.

„Sie gestatten, Butter!“ verbeugt sich ein Herr.

Anneliese hat sich als Frau Doktor Seider vorgestellt. Schon wegen des Poles ist ihr ja im Hotel nichts anderes übriggeblieben.

„Zind Gnadig vielleicht mit Herrn Rechtsanwalt Seider in Berlin verheiratet?“

„Mein Mann!“ laut Anneliese in heimlichem Zorns ganz unwillig. Heberall kennt man ihn.

„Freue mich besonders, Gnadig! Ein sehr schmeichler Verteidiger, der Herr Gnadig. Das auch mal in Weihen ein ziemlich hoffnungsloser Fall geradezu phänomenal vertreten! Sechsmal hat er auch, das muß man schon sagen!“

Erneute Verbeugung mit Schwingen. Aus dem Augenwinkel.

Auf der Rückfahrt ist sie ziemlich kühl. Sie ist froh, wieder im Hotel zu sein.

„Ein Herr hat angerufen, angeblich Frau. Den Namen hat er aber nicht genannt!“ bedauert der höfliche Portier.

Sicher Wergau -- aber woher kennt er die Worte.

„Wann kommt ein Frau aus Euerem?“

„Der einer Eueren, angeblich Frau, in der letzte Frau einetroffen. Der nächste wäre erst morgen früh gegen acht!“

„Danke. Bitte mich sofort mit dem Hotel Meißel & Schönd zu verbinden!“

„Bitte, angeblich Frau!“

„Herr Wergau aus Euerem einetroffen?“ (Fortsetzung folgt.)

Gut behauptet.

Berlin, 26. Juli. Der vorberichtsliche Aktienmarkt war bei kleinen Umsätzen gut behauptet. Einmal lebhafter gestiegen waren Aktien mit 154 % ...

Die Steigerung der Butterpreise.

Die schon gestern kurz mitgeteilte, hält die feste Stimmung an den Buttermärkten weiter an. Die Aufkäufe in den Hauptverbrauchsgebieten haben weiter abgenommen, da bei der warmen Witterung der Verbrauch ...

Deutscher Gas.

Die deutsche Continental Gas-Gesellschaft, Dessau, fasst am 16. August stattfindenden Generalversammlung bei, wiederum eine Erhöhung des Gaspreises im Verhältnis zur Beschäftigung zu bringen. ...

Gienwert Brinner M.-G. Aktien.

Die in Aktien abgehaltene 693. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 22. April 1933, während der Geschäftsverhältnisse nicht unerheblich von 221.600 RM. auf 152.876 RM. herabgedrückt werden konnten. ...

Konjunkturbesserung wirkt auf Reichsbank.

Die Wirtschaft zahlt Kredite zurück.

Es mag anfangs für den allgemeinen Kreditgeber gewöhnlicher Wirtschaftsbetrieb überflüssig sein, daß die Beanspruchung der Reichsbank sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vormonats nicht erhöhen, sondern etwas verringert hat. ...

Weiter zeugt von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung die Tatsache, daß der Bargeldumlauf mit 5191 Millionen RM. um rund 100 Millionen RM. über den gleichen Zeitraum des Vormonats liegt. Die Kontokorrenten haben sich erhöht und dementsprechend muß der Umlauf an Bargeld wachsen. ...

— Zunahme des Goldbestandes.

Die Goldbestände entfällt, ist wohl eine Folge der Zufuhren, die die Anlage in Gold anfangs des Währungsmonats die sicherste darstellte. Zu Berücksichtigung ist bei dieser Stärkung der Deckungsmittel allerdings, daß die Konvertierungsfähigkeit der Edelmetalle noch nicht aufgenommen hat. ...

Einmaligen ist noch zu berichten, daß die gesamte Kapitalanlage der Bank sich am 17. Juli RM. verringert hat. Davon entfallen auf Handelswechsel und Schecks 100 Millionen. ...

Table with 2 columns: Aktiva in Mill. RM., Passiva in Mill. RM. Rows include Goldbestand, Wechsel und Schecks, etc.

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 25. Juli. Nach den Preisrückgängen der letzten Tage sind die Preise für Getreide heute etwas fester. Am Anfang an die Verfestigung der Zufuhrbestimmung für das Ausland überlassen sollte für 14 1/2 zu geteilt werden. ...

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Leipzig Produktenbericht vom 25. Juli. Weizen Juli 72-73 bis 117-175. Roggen Juli 70-75 bis 181-184. ...

Magdeburg, 25. Juli. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einseh. Sack und Verbrauchssteuer für 250 kg brutto. ...

Table with 2 columns: Metallpreise in Berlin v. 25. Juli. Rows include Kupfer, Zinn, etc.

Neuorganisation der deutschen Spirituosen-Industrie.

In einer außerordentlichen Generalversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie, die am 19. Juli in Berlin stattfand, wurde die neue Satzung, die sich dem beabsichtigten Aufbau anpaßt, genehmigt. ...

Arbeitsbeschaffung durch den Stahlverein.

Die Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf, hat im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Westfalengebiet in Angriff genommen. ...

Die S. S. Bauarbeiten Darmstadt. Der Arbeitsbeschaffung durch die Weichener Arbeiters-Bauarbeiten Deutsche Bau- und Zielungs-Gesellschaft (Z.B.Z.) in Darmstadt vor. ...

Main market index table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, Berliner Börse, Leipzig. Börse, and Berliner amtl. Devisenkurs. Rows include various securities and currencies.

Bekanntnis zum deutschen Volk

Das dritte Verbandstreffen des Deutschen Turnerbundes in Saaz a. d. Eger.

Wir hatten es nur zu oft begehrt, das deutsche Volk kennen zu lernen. Man redete oft von deutschen Wunden, die in den Jahren des Weltkrieges entstanden sind und es vom deutschen Volk und von dessen Kultur zu trennen. Nur an einer einzigen Stelle ist dieser Wunde durchbrochen. Am Waisentisch fallen auf eine kleine Strecke politische und sprachliche Zusammenhänge.

In diesem Jahre nun hatte der Deutsche Turnerbund zu einer Großveranstaltung des Deutschen Volkes in Saaz a. d. Eger, an der auch alle Nationen des Völkerverbandes waren, die Deutschen feierlich begrüßt. Gegen 7000 Turner, Turnerinnen und Gäste hatten sich in Saaz zusammengefunden, um hier Kunde von ihrem Deutschland abzugeben.

Der Direktor E. G. Kolbenheber begrüßte das Volk mit den Worten:

Wir hatten es nur zu oft begehrt, das deutsche Volk kennen zu lernen. Man redete oft von deutschen Wunden, die in den Jahren des Weltkrieges entstanden sind und es vom deutschen Volk und von dessen Kultur zu trennen. Nur an einer einzigen Stelle ist dieser Wunde durchbrochen. Am Waisentisch fallen auf eine kleine Strecke politische und sprachliche Zusammenhänge.

1. Einheiten-Übung, vor allem der Mannschaften vor dem Volk; 2. Erziehung; 3. Erziehung der Jugend vor dem Volk; 4. Erziehung der Jugend vor dem Volk; 5. Erziehung der Jugend vor dem Volk.

2. Starke, ebenso dem Vorgesetzten, wie der Gefolgschaft verantwortlich, insbesondere die Führer, in welchen größeren Kreise durch größere Willensleistung, Leistung und Opfer erreicht werden.

3. Einmal für den Fortschritt der Turnerschaft für den Fortschritt der Turnerschaft und Stimmes mit allen feinen Sinnen.

Das große Saazer Turnfest sollte die Arbeit des Verbandes zeigen, sollte in dem Augenblicke der Welt vor dem Volk sein. Das Volk soll zeigen, dass es nicht nur ein Volk ist, sondern ein Volk, das auch die Interessen des Volkes hat.

Geländeportfest der Hiltlinger in Frankleben.

Im vergangenen Sonntag veranstaltete der Sportklub in Frankleben ein Sportfest. Das Spiel der Untergruppen der gelben Hiltlinger, des WMV, und des Jungvolkes eröffnet. Anschließend fanden die Vorbereitungen zum Platten-Turnier statt.

1. Spiel: Hiltlinger gegen WMV (Zählspiel).

WMV gewann über die Hiltlinger mit 2:1 durch einen Torerfolg im ersten Viertel.

Hiltlinger gegen WMV (Zählspiel) (4:3 - 7:5).

Das Spiel konnte man als das interessanteste des Tages ansehen. Trotzdem Frankleben seinen Gästen überlegen unterlegen war.

2. Spiel: WMV gegen Hiltlinger (Zählspiel).

WMV gewann über die Hiltlinger mit 2:1 durch einen Torerfolg im ersten Viertel.

Hiltlinger gegen WMV (Zählspiel) (4:3 - 7:5).

Das Spiel konnte man als das interessanteste des Tages ansehen. Trotzdem Frankleben seinen Gästen überlegen unterlegen war.

3. Spiel: WMV gegen Hiltlinger (Zählspiel).

WMV gewann über die Hiltlinger mit 2:1 durch einen Torerfolg im ersten Viertel.

unbess mit gearbeitet hätten, erklärte der neue Führer, daß der Großdeutsche Schachbund von jetzt ab die einzige deutsche Schachorganisation sei.

Nach der Beratung des neuen Vorstandes, der aus den Herren Gerhard Wolf, Seibertz und Bundesführer, Helmut Wagner, Schachorganisation, Hart, Niebe, Bundesführer, Direktor, Schachklub, Bundespropagandamann, besteht, erklärte Herr Regierungsreferent Jander, daß jetzt alles fröhlicher abläuft.

Die Staatschächren hatten 50 Gebirgsleute nach Saaz zuzusammenschließen, die aber nirgendwo gefunden wurden, einzuschreiben. Aus der Entscheidung des Vorstandes heraus ergab sich auch die Art der Turnspiele: Einzelkämpfe fanden nur in verschiedenen Kategorien statt, das Hauptgewicht lag auf die Mannschaftskämpfe und das Gemeindefest.

Ungezählte Menschenmengen füllten die Straßen durch die Festung. Die Spitze bildeten drei Funktionen des Turnerbundes, deren Mitglieder die Zuschauer leiteten. Nur unter ihrer Bedienung hatte das Fest stattfinden können. Schöne Empfangsfeierlichkeiten für die Gäste des deutschen Turnerbundes und der anderen Nationen wurden abgehalten.

200 Fahnen zierten auf dem Festplatz, 3000 Turnerinnen und 6000 Turner zierten in den einzelnen Bewegungen der Festlichkeiten ein wunderbares Bild, das von der Gemeindefestarbeit der Kameraden sprach.

Und dann erlief, von der ganzen gewaltigen Menge getragen, das Niederländische Lied: „Geeft uyt, die beste Velle, der Vult: Herr, mach ons frey, die een enigste groot Bekentnis tot de Godheit, die wij hebben, dat wij niet anders sijn, dan die Gemeindefestarbeit der Kameraden.“

Das Reich fördert das Schachspiel. Regierungsdir. Jander Leiter des Großdeutschen Schachbundes.

In der hiesigen Schachvereinsversammlung des Großdeutschen Schachbundes in Bad Wörner gab Herr Regierungsreferent E. Jander die folgende Mitteilung über die Fortsetzung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda bekannt:

„Um in der Schachbewegung gesunde Betriebsamkeit herbeizuführen, beauftragte ich Sie, die Leitung des Großdeutschen Schachbundes zu übernehmen und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die Organisation zu vereinheitlichen und das Schachspiel zu fördern.“

Darüber übernahm Herr Regierungsreferent Jander die Leitung der Verwaltung und gab in längeren Ausführungen sein Programm bekannt. Er wies darauf hin, daß jetzt eine Untersuchung aller Dinge darauf einleide, ob sie eine Verwirklichung der Schachbewegung zu ermöglichen.

„Um in der Schachbewegung gesunde Betriebsamkeit herbeizuführen, beauftragte ich Sie, die Leitung des Großdeutschen Schachbundes zu übernehmen und alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die Organisation zu vereinheitlichen und das Schachspiel zu fördern.“

Das Reich fördert das Schachspiel. Regierungsdir. Jander Leiter des Großdeutschen Schachbundes.

In der hiesigen Schachvereinsversammlung des Großdeutschen Schachbundes in Bad Wörner gab Herr Regierungsreferent E. Jander die folgende Mitteilung über die Fortsetzung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda bekannt:

unbess mit gearbeitet hätten, erklärte der neue Führer, daß der Großdeutsche Schachbund von jetzt ab die einzige deutsche Schachorganisation sei.

Nach der Beratung des neuen Vorstandes, der aus den Herren Gerhard Wolf, Seibertz und Bundesführer, Helmut Wagner, Schachorganisation, Hart, Niebe, Bundesführer, Direktor, Schachklub, Bundespropagandamann, besteht, erklärte Herr Regierungsreferent Jander, daß jetzt alles fröhlicher abläuft.

Die Staatschächren hatten 50 Gebirgsleute nach Saaz zuzusammenschließen, die aber nirgendwo gefunden wurden, einzuschreiben. Aus der Entscheidung des Vorstandes heraus ergab sich auch die Art der Turnspiele: Einzelkämpfe fanden nur in verschiedenen Kategorien statt, das Hauptgewicht lag auf die Mannschaftskämpfe und das Gemeindefest.

Ungezählte Menschenmengen füllten die Straßen durch die Festung. Die Spitze bildeten drei Funktionen des Turnerbundes, deren Mitglieder die Zuschauer leiteten. Nur unter ihrer Bedienung hatte das Fest stattfinden können. Schöne Empfangsfeierlichkeiten für die Gäste des deutschen Turnerbundes und der anderen Nationen wurden abgehalten.

200 Fahnen zierten auf dem Festplatz, 3000 Turnerinnen und 6000 Turner zierten in den einzelnen Bewegungen der Festlichkeiten ein wunderbares Bild, das von der Gemeindefestarbeit der Kameraden sprach.

Und dann erlief, von der ganzen gewaltigen Menge getragen, das Niederländische Lied: „Geeft uyt, die beste Velle, der Vult: Herr, mach ons frey, die een enigste groot Bekentnis tot de Godheit, die wij hebben, dat wij niet anders sijn, dan die Gemeindefestarbeit der Kameraden.“

Die Pläne für Olympia 1936.

Die Pläne für Olympia 1936. Stand der bisherigen Vorbereitungen.

In einer Presse-Veröffentlichung gab der Generalleutnant der Olympischen Spiele von 1936 einen Überblick über den Stand der bisherigen Vorbereitungen und die weiteren Pläne zur Ausgestaltung dieser großen Veranstaltung.

Die Unternehmung der Regierung hat es auch ermöglicht, für den Ausbau des Circusmaximilians ein geradezu zwingendes Verlangen zu stellen, die bereits am Modell überzeugend wirkungsvoll ist und vor allem auch die verkehrsmässige Seite in vollkommener Weise löst.

„In gleicher Weise wie für das Stadion, die durch das Sportforum in idealer Weise ergänzt wurde, wird für die anderen Sportarten, vor allem den Ruder- und Segelsport gesorgt werden.“

Schwerer Unfall von Palastpappe.

Der Stalk-Werkschaft hat mit seinen Führern in die Welt einen Schlag versetzt. Durch ein Versehen in die Welt einen Schlag versetzt. Durch ein Versehen in die Welt einen Schlag versetzt.

Der Stalk-Werkschaft hat mit seinen Führern in die Welt einen Schlag versetzt. Durch ein Versehen in die Welt einen Schlag versetzt. Durch ein Versehen in die Welt einen Schlag versetzt.

gelant sei, daß alle die Hände zu reichen, zu arbeiten und zu schaffen hätten.

An den Ehrenverdiensten des Großdeutschen Schachbundes, Herrn Reichsminister Dr. Joseph Goebbels, wurde folgendes Telegramm geschickt: Das im Großdeutschen Schachbund vereintigte deutsche Schachturner findet in seinem Schachturner ehrenreiche Grüße und gelobt an der Schaffung der deutschen Schachvereinsgemeinschaft mitzuwirken.

Abchied der Merseburger u. Kößener Stuttgarterfahrer

Große Anteilnahme der Einwohnerzeitung.

Gestern abend hatte sich die Merseburger Turnerschaft auf dem Kaiserhof versammelt, um von dort aus den Teilnehmerinnen am Deutschen Turnfest in Stuttgart das Geleit nach dem Bahnhof zu geben.

Die Kößener Stuttgarterfahrer versammelten sich um 20 Uhr auf dem Hofe der Sechshausstraße, wo sie ebenfalls mit herzlichsten Worten und Wünschen verabschiedet wurden.

Wie uns mitgeteilt wird, findet das Spiel Merseburg gegen die Meißner Klasse des Turn- und Sportvereins Meißner bestimmt am Mittwoch, den 31. August, auf dem Kaiserhof statt.

Werner (MVB), Hartenfahl (Tdg), Schödl (MVB), Bergel (MVB), Wöller (SB), Schödl (SB), Senft (MVB), Krieh (Tdg), Reber (SB), Köhning (MVB), Groß (MVB), Eschke (Werner) und Treber (MVB) und Dies (Tdg).

Die Pläne für Olympia 1936.

Die Pläne für Olympia 1936. Stand der bisherigen Vorbereitungen.

In einer Presse-Veröffentlichung gab der Generalleutnant der Olympischen Spiele von 1936 einen Überblick über den Stand der bisherigen Vorbereitungen und die weiteren Pläne zur Ausgestaltung dieser großen Veranstaltung.

Die Unternehmung der Regierung hat es auch ermöglicht, für den Ausbau des Circusmaximilians ein geradezu zwingendes Verlangen zu stellen, die bereits am Modell überzeugend wirkungsvoll ist und vor allem auch die verkehrsmässige Seite in vollkommener Weise löst.

„In gleicher Weise wie für das Stadion, die durch das Sportforum in idealer Weise ergänzt wurde, wird für die anderen Sportarten, vor allem den Ruder- und Segelsport gesorgt werden.“

Die Pläne für Olympia 1936.

Die Pläne für Olympia 1936. Stand der bisherigen Vorbereitungen.

In einer Presse-Veröffentlichung gab der Generalleutnant der Olympischen Spiele von 1936 einen Überblick über den Stand der bisherigen Vorbereitungen und die weiteren Pläne zur Ausgestaltung dieser großen Veranstaltung.

Ein
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

3
Die
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

Die
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

Die
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

Die
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

Die
Waffen
landet
Rund
haben
Waffen
Waffen
gemacht
des
in ed
den
Beitrag
Dein
Denk
leidet
Di
unter
parade
afrika
für a
te n
te n

Elli Beinhorn funkplaudert

über die Ueberfliegung des afrikanischen Kontinents.

Elli Beinhorn, die nach ihrem großen Afrikaflug am Montag glücklich in Rom gelandet ist, schilderte am Dienstag in einer Rundfunkübertragung den Verlauf ihres Fluges. Die Piloterin, die erst vor zwei Jahren auf einem wissenschaftlichen Flug in Afrika weckte, hat damals die Erfahrung gemacht haben, das derjenige, der vom Wasser des Nils getrunken habe, immer wieder dorthin zurück geht. Das sei bei dem ehemaligen deutschen Kolonialen einen Versuch abzufliegen, um ihnen Größe der Heimat zu überbringen, habe sie sich in ihre Heimat-Waldung geflügt und so ihre Sehnsucht nach dem fernen Lande gestillt.

Diese von der Zivilisation noch gänzlich unberührte Welt sei ein richtiges Abenteuerparadies. Streckenweise, so an der westafrikanischen Küste, sei es allerdings für zwei Wochen ein Nervenkitzel, das es dort keine Flugplätze und Stellen und keine Mechaniker, dafür aber ein für Lan-

dung und Start ungeeignetes Land gebe. Der Flug sei aber trotz aller Schwierigkeiten ganz glatt verlaufen. Obwohl für fliegerischer Europa, selbstverständlich bei dem getriebenen habe, alles aus dem Flugzeug herauszulösen, habe der Motor sein einziges Mal „gemacht“. (Dabei unglücklich klingte es, daß sie nur einmal die Zylinderkammer auszuwecheln brauchte. Beide Strecken habe sie ohne Zwischenlandung durchgeführt. Elli Beinhorn amüßte sich am Schluss über ihre Landung in Rom, wo sie mit ihrer steinernen Heinkel-Maschine überaus schön aus dem Wolken gefahren sei und ganz munterlebensalt auf dem großen Flugfeld gelandet habe.

Heute abend wird die Piloterin vom Duce empfangen, worauf sie sich sehr freut, und dann geht es voranschreitend schon am nächsten Tage wieder in die Heimat nach Berlin zurück.

Zusammenschluß im Kraftfahrtransport.

Das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps übernimmt die Führung.

Anlaßlich des Abschlußes der 2000-Kilometer-Fahrt in Baden-Baden kamen die dort vertretenen Verbände dabei überein, die Aktivitäten für die Zusammenfassung aller Kraftfahrtransportverbände im NSDFK, in Angriff zu nehmen, damit der Zusammenbruch bereits am 1. Oktober verwirklicht werden kann. Die Führung dieses neuen Verbandes liegt bekanntlich in den Händen von Walter Schickel, dem Chef des Kraftfahrkorps der SA, der bereits im Reichsparteitag-Programm die Interessen der Kraftfahrer vertritt. Der offizielle Beschluß der Baden-Badener Versammlung hat folgenden Wortlaut:

„Dem Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps mit den Motorfahrzeugen der SA, und SS, als im lang-

antwärtigen für den Kraftfahrtransport, dem die Bestimmung der Aufgabenverteilung und der dadurch gefestigten reibungslosen Arbeitsgemeinschaft zwischen Korps und Klub obliegt, Anfang September zu unterbreiten. Am 1. Oktober 1933 der Zusammenfassung der Klubs verwirklicht werden kann. Regelmäßigkeit und Leistung der nationalen Sportverbände für den Kraftfahrtransport liegt in den Händen des Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps. Die Interessierten verpflichten sich, ihre Klubs sofort auf dieses Ziel einzusetzen.“

Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps, a. a. H. München.

Automobil-Club von Deutschland, a. a. H. Berlin.

Nationaler Deutscher Automobil-Club, i. H. a. a. H. Berlin.

Magneten Deutscher Automobil-Club, a. a. H. Berlin.

Deutscher Touring-Club München-Berlin, a. a. H. Berlin.



Schön, wirtschaftlich und leistungsfähig!

XIII. Baden-Badener Automobil-Schönheitskonkurrenz.

Quadrats der Wagen kämpften mit unerbittlichen aufgeführten Dauerfahrleistungen 20, 30 Stunden und der Vierstünder der 2000-Kilometer-Fahrt. Dieses größte automobilistische Ereignis der Welt gab der beschriebenen Baden-Badener Automobil-Schönheitskonkurrenz den größten und interessantesten Charakter. Die neuentwickelten Meinungen zum Trotz hat diese traditionelle Veranstaltung auch in der heutigen Zeit ihre Daseinsberechtigung bewiesen. Die nationale Regierung will das Automobil zum Wegweiser machen, darum muß das schöne Automobil gleichzeitig wirtschaftlich, preiswert und leistungsfähig sein!

66 Fahrzeuge nahmen an der Konkurrenz teil, 33 erste und 33 zweite Preis, 3 goldene, 4 silberne und 4 blau. Bänder wurden verteilt. Zufällige oder beteiligten Opel-Wagen wurden ausgezeichnet und zwar mit 5 ersten, 6 zweiten Preisen, einem blauen und dem goldenen Band für ein 1/2 Liter Vierzylindermodell. Die Teilnehmer sind mit der 2000-Kilometer-Fahrt mit einem 1/2 Stunden-Vorlauf Begleiter Fabrik-Team. Die Teilnahmefähigkeit dieses wirtschaftlichen deutschen Qualitätswagens steht also fest: Es gibt nicht mehr und nicht für ein Preiswertes für die Automobilisten Deutschlands hervorzuheben geeignet.

Neue Wege im Wegebau.

Erklärungen des Generalinspektors für das deutsche Straßenbauwesen.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenbauwesen, Dr. Todt, äußerte sich vor Pressevertretern über seine Aufgaben. Der Zustand der deutschen Straßen sei im allgemeinen völlig unzulänglich für den modernen Autoverkehr. Wie dringend die Abstellung dieses Notstandes sei, zeige die Tatsache, daß wir in Deutschland zur Zeit etwa 1 1/2 Millionen Kraftfahrzeuge hätten, deren Ansätze zum größten Teil an der Schaffung eines einwandfreien Straßennetzes interessiert seien.

Die Förderung der Reichsbahn, sondern unter deren Förderung errichtet würden.

Bei dem Autobahnbau rechnet man auf einen Kilometer Bahn 30 000 bis 40 000 Tageslohnkosten. Bei 100 Kilometer werden etwa 20 000 Arbeiter für ein Jahr beschäftigt. Bei dem Bau von 1000 Kilometer dürfte die Zahl der direkt beim Straßenbau beschäftigten Arbeiter etwa 250 000 betragen, die aber auf eine Reihe von Jahren beschäftigt sein werden. Dazu kommen noch die nebenstehenden Arbeiter in der für den Straßenbau notwendigen Industrie. Bisher ist eine Strecke von 100 Kilometer in Angriff genommen. Die Strecke von Frankfurt nach Darmstadt, die etwa 25 Kilometer beträgt, soll im nächsten Jahr zur Errichtung des internationalen Straßentageslohnkosten fertiggestellt sein, der zum ersten Mal in Deutschland stattfindet.

Gegenüber den bisherigen Straßenbauten, die schon bei ihrer Fertigstellung meist den inwärtigen geäußerten Anforderungen nicht mehr genügen, habe Reichsminister Todt bisher die Förderung aufgesucht, die Straßen so zu bauen, daß sie nicht nur dem jetzigen Verkehr genügen, sondern daß sie auf Generationen hinaus allen voranschreitenden Anforderungen genügen können werden. Von dem neuen Straßenbau im Rahmen der Reichsautobahnen würden zunächst rund 5000 Kilometer erricht werden. Wolf Dittler sei es zu verdanken, wenn die Autobahnen nicht als ein Konkurrenzunter-

Besondere Bedeutung komme auch der Vereinheitlichung des allgemeinen Straßenbauwesens zu. In Zukunft solle nicht, wie bisher, eine Vielzahl von Wege-

unterhaltungsbedingungen über den Ausbau der Straßen zu bestimmen haben, sondern in jedem Land bzw. in jeder Provinz nur eine Stelle. Dabei sei nicht etwa die Vereinheitlichung das Ziel der Arbeit, sondern die Vernichtung des Straßennetzes werde auch weiterhin regional erfolgen. Ein grundsätzlicher Wandel müsse auch hinsichtlich der Wegeunterhaltungsbedingungen eintreten. Es gehe nicht an, daß die Mittel auch weiterhin die Unterhaltung der Straßen zu übernehmen hätten, denn heute seien die Wegeunterhaltungsbedingungen und die Wegebenutzer nicht mehr dieselben. Heute würden die Straßen von der Allgemeinheit benutzt. Diese müsse daher auch für die Kosten des Straßennetzes aufkommen.

Berlins Verkehr wird billiger.

Gezentie Tarif ab 1. September.

Der Aufsichtsrat der Berliner Verkehrsgesellschaft hat unter Vorsitz des Staatskommissars Engel beschlossen, vom 1. September 1933 ab einen neuen Tarif für Straßen-, Bus-, Omnibus- und U-Bahnen einzuführen. So ist a. B. für sogenanntes Kurzstreckenfahren der 10-Pennig-Fahrtplan geschaffen worden. Für die Erwerblosen ist ferner eine Sonderregelung getroffen worden. An Stelle der Monatskarten wird in Zukunft eine bedeutend billigere Grundkarte auszugeben, deren Inhaber je Strecke 10 Pf. zugunsten hat.

Deufenschieber gestützt.

Treuhänder beschlagnahmt die Firma.

Die Inhaber, Geschäftsführer und Profutur der Firma Jacob Wilmann, Drahtwerk Danau O. M. B. H., sind, nachdem sie sich größte Verluste wegen der Deufenschieberbestimmungen haben ausgeben können, unter Willkür ergeblicher Vermögensveränderung ins Ausland geflüchtet. Der Treuhänder der Arbeit, Dr. Kuer, hat

die hinterlassenen Vermögenswerte beider Firmen beschlagnahmt und mit der Forderung der Werte den überfliegung eingeleitet. Einem ererbten Nachlass, der durch die Umänderung im Geschäftsbereich der Firmen nicht eingetreten. Die bisher bei den Firmen beschäftigten 117 Arbeiter und Angestellten können weiter beschäftigt werden.

Saubere rheinheftische Rotweine

Hebte Weinanpfecht vor Gericht.

Die Mainzer Straßkammer beschlagnahmt die in richtiger Weise mit einem internationalen Beschreibungsprotokoll angefertigt waren Ingenieur Reinhard Schödel, dessen Frau, drei Kaufleute und ein Kellermeister. Schödel wird beschuldigt aus Italien, Holland, Dänemark, Abwehr, Wein, etc. und verbotenen Chemikalien zu sein, die die für eine „Kleinwein“ hergestellt und unter falschen Merkmalen und Abzeichnungen (M) in erheblichen Mengen in den Handel gebracht zu haben. Die übrigen Angeklagten haben sich der Beschuldigung durch Verneinungen um schuldig gemacht. Die Strafkammer verurteilte den Schödel zu sechs Monaten, eine Geldstrafe zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis, den Kaufmann Bautz zu 10 Monaten Gefängnis, den Kaufmann Schuderer zu 4 und den Kellermeister auf 2 Monaten Gefängnis. Außerdem wurden alle Geldstrafen verbüßt. Die beschlagnahmte, als Rotwein verkaufte Brände wurde eingezogen.

2 Todesopfer des Frankreich-Rundfluges.

Der Frankreich-Rundflug, an dem gegen 80 französische „Sportflugzeug“ beteiligt, hat in seiner 4. Etappe zwei Unfälle zu verzeichnen. Ein ehemaliger Pilot der Fliegertruppe wurde bei der Fahrt tödlich ab. Zwei Frauen verbrannten. In Carcassonne stieß ein Flugzeug beim Landen auf den Kopf. Der Fahrer erlitt eine Reihe leichter Verletzungen.

Kein Geld mehr in Briefen!

Verbot der Verwendung von Geldnoten in Postsendungen.

Die in letzter Zeit durchgeführte strenge Kontrolle der nach dem Auslande ausgehenden Postsendungen hat gezeigt, daß auf diesem Wege versucht worden ist, ersatzlos die wertvollen in Deutschland vorhandenen Geldnoten ins Ausland zu verschleusen. Unter Willkür ergeblicher Vermögensveränderung ins Ausland geflüchtet. Der Treuhänder der Arbeit, Dr. Kuer, hat

Dritteln aller Deutschen außerhalb der Grenzen des Reiches wohnt, hat die Geistesbetachtung bei der Behandlung der deutschen Geldscheine nicht auf das innerhalb der deutschen Grenzen liegende Gebiet zu beschränken, sondern auch das Gebiet außerhalb der Grenzen wohnenden Stammesmitglieder im Auge zu behalten. Den Geldscheinerwerb auf dem Gebiet der Reichsangehörigen, verbunden mit dem Fahrengehenden unter der Zeit, der an diese Vorbilder deutscher Vergangenheit anknüpft, durchzuführen.

Zwischenhandlungen haben an der hohen Stellen die Einführung der Karte zur Folge. Ausgenommen vom Verbot der Verwendung von Geldnoten in Postsendungen sind grundsätzlich nur versiegelte Sendungen mit Wertangabe. Die Verwendung von Geldnoten ist ferner auch in eingeschlossenen Briefen zulässig, wenn die Briefe in die Postsendungen eingekleidet sind. Die Durchführungsvorschriften enthält nähere Mitteilungen über diese Ausnahmen. Die Bestimmungen der Devisenverordnung, wonach zur Verwendung von Zahlungsmitteln (insbesondere bei Geldnoten) und Wertpapieren die Genehmigung eines Devisenbehörden erforderlich ist, bleiben in allen Fällen unberührt. Durch eine weitere Bestimmung ist die Freigabe für Postsendungen über Forderungen solcher Personen aufgehoben worden, die nach dem 4. August 1931 aus Deutschland ausgereist sind. In dem Zusammenhang im Sinne der Devisenverordnung sind. Diese Vorschrift hat sich als notwendig erwiesen, weil zahlreiche Personen verfußt haben, durch monatliche Ueberweisung ihre im Ausland verbliebenen Guthaben allmählich ins Ausland zu bringen.

Eines besonders vorläufigen Aufbaues bedarf wegen der Kürze der verfügbaren Zeit der Geistesunterricht in der Volksschule. Vom zweiten Schuljahr an wird hier als Einführung in die Vergangenheit der deutschen Vorfahren, vom dritten an unter Anknüpfung an die Heimat deutliche Sagen und weiterhin deutliche Heldensagen zu behandeln. Das fünfte Schuljahr wird bereits mit einladenden Bildern der Vor- und Frühgeschichte begeben können. Mehr noch als in der höheren Schule hat die Darstellung der geschichtlichen Ereignisse an hohen Feiertagen vor Augen zu zeigen, zu zeigen, doch sollen auch hier — vor allem in der oberen Volksschule — nach Möglichkeit die großen Entschlüsselungen hervorzuheben und die treibenden Grundkräfte der deutschen Geschichte zu verdeutlichen werden. Die deutsche Vergangenheit ist zur Bedingung des Menschlichen für die Werte und Aufgaben der Gegenwart auch in der Volksschule besonders eingehend durchzuführen.

Ein neuntes Volksschuljahr

als sogenanntes „Landjahr“ geplant.

Der preussische Kultusminister hatte schon vor einiger Zeit angekündigt, daß er die Einführung eines neunten Volksschuljahres zu einem besonderen Erziehungsziel erstrebe. In informierten Kreisen wird mitgeteilt, daß bereits Vorbereitungen getroffen werden, um im Jahre 1934 für die Volksschule ein neuntes Schuljahr, das sogenannte Landjahr, einzuführen. Im Sinne des nationalsozialistischen Grundgedankes der Verbindung von Blut und Boden solle die deutsche Jugend in diesem neunten Schuljahr auf das Land gebracht werden. Es werde auf diese Weise für den Volksschüler eine ganz neue Art der Schulausbildung getroffen. Man dürfe erwarten, daß er die Kinder an dem großen Erdboden mit mehr als 25 000 Einwohnern am Landjahr teilnehmen lassen. Es würde sich dabei um rund 220 000 Kinder handeln. Größere Klassen dürften jedoch für diese vor allem auch im Interesse des Landvolks liegende Aktion weder dem Staat, noch den Eltern erwachsen. Man denke daran, daß Eltern mit einem Teilbetrag für die Ernährungskosten zu beteiligen, der aber monatlich nicht 5 Mark erreichen dürfte.

Neuer Geschichtsunterricht.

Andere Richtlinien und Lehrbücher.

Der Reichsminister des Innern Dr. Brügel hat den Unterrichtsminister der Länder Richtlinien für die Geschichtslehre überandt mit dem Bemerkten, daß der Geschichtsunterricht künftig unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte dieser Richtlinien zu arbeiten sei, obwohl die bisherigen Richtlinien entsprechende Geschichtslehre kaum vor Oktober 1933 vorliegen werden.

In den neuen Richtlinien, in denen einheitlich auf die hohe Bedeutung der Vorgesichte hingewiesen wird, die geeignet ist, der herkömmlichen Unterrichtslehre ein neues, anderer germanischer Vorfahren entgegenzusetzen, heißt es denn weiter u. a.: Von der Vorzeit an durch alle späteren Jahrhunderte hindurch bis zur Gegenwart muß (ebenso) die Bedeutung der Rasse gebührend berücksichtigt werden, da sie den Menschen darstellt, aus dem alle unsterblichen Eigenart der Völkergeschichte sowohl wie die der Völker erwächst.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist der völkische Gedanke im Gegensatz von Internationalen. Eng mit dem völkischen hängt der völkischbürgerliche Gedanke zusammen. Da heute ein volles



Gestern verstarb unerwartet in Friedrichsroda

Frau Geheimrat

Margarethe Jacobi von Wangelin

geb. Riljmann

im 76. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbewegt an

Annabera v. Reichenbach

geb. Röhrler

Erich Röhrler

Erika v. Reichenbach

Herrmann Jacobi v. Wangelin

Forstmeister

u. Frau Eveline geb. Wilfriden

geb. Giersberg

Walter Jacobi v. Wangelin

Forstmeister

u. Frau Anne-Marie geb. Schede

Erica Freilrau v. Brandenstein

geb. Jacobi v. Wangelin

Karl Freiherr v. Brandenstein

15 Enkel u. 1 Urenkel

Merseburg, den 25. 7. 33

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 27. 7., nachm. 3 Uhr in der Kapelle des städt. Friedhofes in Merseburg statt.

Nachruf

Der Heimgang der

Frau Geheimrat v. Wangelin

hat dem Vaterländischen Frauenverein vom Roten Kreuz Merseburg-Stadt einen sehr schmerzlichen, schwer ersetzbaren Verlust zugefügt. 59 Jahre hindurch hat die teure Abgeschiedene an der Arbeit des Vaterländischen Frauenvereins regen und rührigen Anteil genommen. 34 Jahre hindurch hat sie dem Vorstände angehört, dessen Vorsitzende sie in den letzten 11 Jahren gewesen ist. Eine überaus vielseitige, erfolgreiche und gesegnete Tätigkeit hat sie von früher Jugend an bis in ihre letzten Lebensstage auf den verschiedenen Arbeitsfeldern des Vereins entfaltet. Besondere Verdienste hat sie sich seiner Zeit erworben bei der Errichtung und Leitung der Volksküche des Vereins. In den Kriegsjahren bei der Verwaltung des ihr unterstellten Lazarett „Kaserne“ und zuletzt bei der Führung des Vereins durch die letzten 11 Jahre. Durch ihre unermüdete und unverwundliche Arbeitsfreudigkeit, ihre außergewöhnliche Sachkenntnis, ihren klaren Blick und ihr warmes Herz hat sie überall anregend und fördernd gewirkt und sich die herzliche Zuneigung und aufrichtige Hochachtung aller ihrer Mitarbeiter erworben, die ihr ein dankbares Gedächtnis bewahren werden.

Der Vorstand
des Vaterländischen Frauenvereins
vom Roten Kreuz
Zweigverein Merseburg-Stadt

Merseburg, den 26. Juli 1933

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Verstorbenen sagen wir allen für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kränzpenden unseren besten Dank.

Familie Deubel
und Mahler

Spergau, den 26. Juli 1933.



Todesfälle

Merseburg
Carl Schneider, 59 Jahre, Beerd. 26. Juli, 15.30 Uhr
Spass Schirmer, 42 J., Arbeiter

Stamburg
Theodor Böttiger, Gärtnermeister, 73 J., Beerd. 27. Juli, 16 Uhr

Herrn

in den 50 Jahren können u. lernen Vermögen ermitteln gleich Entwertung des Geldfußs. Df. C 3240 Weich.

Aufpolktern

Bauernf. Delgude 1

Waldwirtschaft

nationalgel., jung verb., nicht Stellung auch als Landwirt-chaftlichen Waldwirtsch. u. Arbeiten vertraut. Langjahr. Jungmännl. Zufuhr. erziehen unter 31 7289 Weich.

Der Erfolg

meines Westfalen-Schlafzimmers hat mich veranlaßt, nicht erheblich hierzu zu disponieren.
Sichern auch Sie sich ein Modell! Es kostet in echt Eiche, mit Nußbaum oder Birke abgesetzt, Ecken gerundet, Schrank 160 cm breit, mit Innenspiegel, 1 Waschkommode mit echtem Marmor, 2 Nachtschränke, 2 Bettgestelle, 2 Sprungfedermatratzen u. Handtuchhalter M. 405. Sehen Sie sich doch bitte einmal dasselbe an! Sie werden dann wissen, warum das Zimmer einen derartigen Beifall findet.
Auf Wunsch günstigste Zahlungsweise zu Sonderbedingungen! Ge-kaufte Möbel werden gern gelagert! Lieferung frei!

Schütze, Inh. A. Gieseler
Merseburg, Entenplan Nr. 1

Der geehrten Einwohnerschaft von Zschöben und Umgebung zeige ich hiemit an, daß ich am heutigen Tage die Gastwirtschaft „Zur Eisenbahn“ in Zschöben übernommen habe. Ich werde bemüht sein, allen Wünschen meiner werten Gäste gerecht zu werden und bitte um gültige Unterstützung. Alfred Pöhlmann

Mietverträge

sow. alle anderen Formulare stets vorrätig.
Merseburger Tagelblatt

Verkauf-Geld.

Lotteriet

Die Erneuerungsschrift zur 5. Klasse läuft planmäßig Dienstag, den 1. August, 18 Uhr ab. Kanulose noch zu haben. Abwech-selungsfähigkeit der R. S. D. M. P. - Gelotteriet zu haben. Staat. Lotteriet-Ein-nahme Rammond, Hindenburgstr. 33.

Am 1. August fließ-ehrlisches

Mleinmädchen mit Kochkenntnissen geucht. Ang. mit Zeugnisse, Pächtblb erbeten an Frau Dr. Merker, Frankleben.

Dientmädchen für Landwirtschaft geucht. Merseburg, Pennaer Straße 6.

Dientmädchen die milk kann, ist geucht. Gr.-Kanna, Gartenstraße 7.

Illialleiterin mit Kaution, ledig am liebsten aus der Stadt geucht. 1921, Gebot unter C 1291 Weich.

Suche für sofort 2000 Mark u. Selbstgeber. Gute Sicherheit. Hohe Zinsen. Df. C 3288 Weich.

Bad Köfen. Verlässliche 5-Zim.-Wohnung (Küche, Balkon, Zim-men-25.-G., Bad) Hof-ober später zu verm. Hartmann, Bad Köfen, Sallinstraße 7.

Madelpartner gel. 1:5000 Blatt. Hohe Zin-nen. Df. C 3289 Weich.

Mädchenrad fast neu zu ver-kauft. Gögge, Schlageter-straße 35.

Gut erhaltenes Tuba verk. bill. Köstlichau, Merseburger Str. 2.

Tomaten . . 1 Pfd. 15
neue Kartoffeln . 1 Pfd. 25
neue Fetterhinge 10 Stk. 38
neue saure Gurkenstr. 6
neuer Sauerkohl 1 Pfd. 10
Wirtungskohl . 1 Pfd. 5
Niedermeier & m. b. S.

Wächters-Autobus-Ganderfahrt am Mittwoch, den 2. August

nach der Saalealtersperre. Fahrpr. hin und zurück 6.— Mk. 296, 7.30 Uhr Bahnhof Merseburg. Rückkehr geg. 22 Uhr. Fahrkartenerk. nur bis Dienstag, den 1. August 12 Uhr in Wächters Reisebüro, Adolf-Hitler-Str. 19 Telefon 3249.

Nie wiederkehrend!

Wegen Lagerüberfüllung gebe ich bis einseh. Sonnabend d. 29. ds. Mts. einen großen Posten

- hochmod. Küchen
- Schlafzimmer
- Schränke
- 130 u. 140 cm
- Bücherschränke

Tische und Stühle jede Ausführung und alle Polsterwaren zu

allerbilligsten Preisen ab. (Trotz eingetr. Preissteigerung)

Möbelhalle Kurt Gentzel
Merseburg, Weißenseiler Str. 11
Eigene Tischler- u. Polsterwerkstatt
Kostenlose Lagerung bis zur Abnahme.
Lieferung frei.



Gesund u. schlank

Ich halte in N. Kurs für Schönheit- u. Körperkultur Miamoletts ge-bräuchlich und überraschend gute Erfolge erzielt, empfehle ich diese stets meinen Kundinnen. In 14 Tagen nahm ich 8 Pfd. ab, gerade genügend, um meiner Figur die nötige ideale Linie zu geben.
So schön als eine dankbare Kundin, Dasselbe kann jeder erreichen, der Miamoletts benutet. Diese bekümmern wirksam die Ursachen der Fettsucht und geben dem Körper die zur Entlastung nötigen Hormone in standardisierter Form, ohne schädliche Nebenwirkung und ohne das Herz anzugreifen, Miamoletts kosten die Schachtel M. 2.50, die Kurpackung (Schachtel M. 7. Interessante Broschüre mit vielen naturlich begünstigten Anerkennungen und Probe sendet gern kostenlos der Miamolets-Vertrieb in Bad Blankenburg, Thür., Markt 72 MIAMOLETS SIMD IN ALLEN APOTHEKEN ERHAETLICH.

Dein Weg?
In die Ausfüllung
Gefunde Frau
Gefundes Vole
in Halle, Talamiskule, gegenüber dem Postge-praedium, von 10 bis 21.30 Uhr geöffnet
Bis zum bis 30. Juli

Blobel's
Restaurant
Jeden Donnerstag
Schlachtfeiert
Festm. 2197

Zeit ist Geld
bedienen Sie sich
anrerer Filiale
Markt 24

Rundfunk.

Leipzig
Wellenlänge 3096

- 6.00: Frühgymnastik.
- 6.20: Frühkonzert.
- 8.00: Rundfunkzeitung für Hausfrauen.
- 8.40: Wirtschaftsnachrichten.
- 9.45: Rundfunkzeitung für Arbeiter und Arbeiterinnen.
- 9.55: Nachmittagskonzert.
- 10.45: Rundfunkzeitung für die Deutschen Reichs-Postfarmen, verbunden mit Schallplattenkonzert.
- 12.00: Mittagskonzert (Schallplatten), im Schachklub an der Oberpostdirektion u. Zeitungsbe-zugsstellen.
- 13.00: Nachmittagskonzert.
- 13.15: Rednerische Sprechstunden.
- 14.00: Nachmittagskonzert.
- 14.10: Kinderkirche.
- 14.30: Sprechstunde, ausgeführt von Gret Richter (Sängerin) und H. F. Heine.
- 15.00: "Warum wir das Schulzimmer mit dem Herd aufzugeben?" stud. med. Johanna Goole und stud. päd. He-loise Bürger, Leipzig.
- 15.35: Rundfunkkonzert.
- 16.00: Unterhaltungskonzert. Das Orchester des Rundfunkopernhauses, Leitung: Kurt Eggers.
- 17.30: "Genealogische Forschungen." Die Reichs-Erblichkeitsämter, Brandenburg a. H. Anschließ.: Wettervereinsloge u. Zeit-angabe.
- 18.00: Die neue Kraftfahrzeugsteuer; Dr. Hellmuth Wöhning, Berlin.
- 18.25: Aus den Reichs-Erblichkeitsämtern; Maria Benschke, Braunschweig a. H.
- 18.50: Rundfunkkonzert von Zoche.
- 19.00: Reichs-Erblichkeitsämter; Stunde der Nation, "Das große Bandern." Ein Hörspiel vom Aufbruch der Jugend in der Nation von Kurt Eggers.
- 20.00: Rufe und neue Töne.
- 21.15: "Entlang bei Sommer." Eine Hör-folge, Musik von Riedl, Wilhelm Galy und Louis Glash. Das Leipziger Ein-fonierensemble, Leitung: Josef Straß.
- 22.15: Nachmittagskonzert.
- 22.45: Unterhaltungskonzert.

Wann kauft in Swandau noch was soll . . .

verlange stets die technisch unerreichten, übersichtlichen
Kartell-Blatt-Verfahren
In bis zu 27 Farbabstufungen gedruckt entstandenen Karten-bilder, die einen plastischen Eindruck vermitteln und sich wahrheitsgetreu an die Natur anlehnen.

Erschienen sind bisher folgende Höhen-schichtenkarten:

- Rhöngebirge von Prof. Dr. C. Hoffeld
1:100000, 10. Aufl. 1.10
- Südliche Rhön, 2. Aufl. 0.90
- Rhön (Spezialkarte) v. Prof. Dr. Hoffeld, 1:50000 Blatt. Hohe Rhön, Kreuz-berg, Lichtenburg, Wasserkuppe, Vorderhöhen, Geba je 0.90
- Thüringen, 1:200000 1.80
- Thüringen, 1:100000, Bl. A, B, C, B, C, Bl. E, Bl. F, Bl. G je 0.90
- Harz, 1:50000, Blatt Brocken 0.45
- Roteburg, 1:50000 0.90
- Künnigsgebirge, 1:100000, 3. Auflage 0.90
- Würzburg, 1:100000 1.35
- Frankenhöhe, 1:100000, 2. Auflage 1.35
- Altmühltal, 1:100000, Bl. 1=1., Bl. 2=1.35

Umgebungskarte von Eisenach, 1:25000 mit Stadtplan Eisenach 1:12500 0.25
Kahle's Winterparkkarte des Erzgebirges, 1:100000 1.10
Thüringerwaldkarte, Doppelblatt, Jena Nr. 40, 1:50000, gefalzt mit Texttheil 1.35
Thüringerwaldkarte, Spezialkarte in 40 Blättern, 1:50000, gefalzt mit Texttheil je 0.70

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Vereinigte Kartographische Anstalten

Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle, GmBH. • Friedr. Kirchner-Druckerei, GmBH, Erfurt
Erfurt, Regierungstraße 62/63 — Schloßbach 459/7



dem Familienab Seeburg. Fahrpreis hin und zurück Mk. 1.50. Ab-fahrt 12.30 Uhr Bahnhof Merseburg, Ab-Laufzeit 14 Uhr am Markt. Rück-kehr geg. 21 Uhr. Fahrkartenerk. nur bis Sonnabend, 29. Juli, 12 Uhr in Wächters Reisebüro, Adolf-Hitler-Str. 19

Wächters-Autobus-Ganderfahrt am Montag, d. 31. Juli nach dem Familienab Seeburg. Fahrpreis hin und zurück Mk. 1.50. Ab-fahrt 12.30 Uhr Bahnhof Merseburg, Ab-Laufzeit 14 Uhr am Markt. Rück-kehr geg. 21 Uhr. Fahrkartenerk. nur bis Sonnabend, 29. Juli, 12 Uhr in Wächters Reisebüro, Adolf-Hitler-Str. 19

Beamter sucht
5-6 Zimmer-Wohnung
mit Balkon od. kleinem Garten möglichst an der Peripherie der Stadt. Bad Bedingung. Offeren unter

Für den Sport

Für Turnen und Spiel

• zweckmäßige Bekleidung, vorschritts-mäßige Geräte

H. Schnee Nachf.

A. & F. Ebermann
Halle (Saale)
Große Steinstr. 84 / Brüderstr. 2

